

Tun was man tun muss.

Wir hatten das ja schon mal. Es existiert die Möglichkeit, dass unsere Existenz eine Simulation sein könnte. Also möglicherweise so wie in dem Film Matrix, indem die Welt in einer Computersimulation erschaffen wurde, in der wir Menschen leben und funktionieren. So wie Menschen ihr eigenes Gehirn in ihrem Körper nicht wahrnehmen, so nehmen sie auch nicht die Simulation wahr, in der sie leben, es funktioniert einfach. Nehmen wir es doch einfach mal so an und nennen wir die, die für die Simulation verantwortlich sind einfach Schöpfer. Diese Schöpfer müssen ganz schön clever sein, um so eine Welt wie unsere herstellen zu können. So muss ja der oder die Schöpfer eine ganze Menge beachten. Neben dem Universum, den Planeten, Sternen, Sonnen und selbstverständlich Menschen, Tieren, Pflanzen muss ja auch deren Interaktion mit und untereinander beachtet und bedacht werden. Bei dieser Sache wird der Schöpfer möglicherweise auch ein Ziel verfolgen. Z.B. ein rationales Etwas auszuprobieren, ob es funktioniert oder eben ein emotionales Etwas, um sich daran zu erfreuen einfach nur zu lachen oder zu weinen.

Die Menschen leben nun mit drei unterschiedlichen Lebenstheorien. 1. Alles im Leben ist vorbestimmt und es passiert so wie es passieren muss und 2. das Leben ist nicht vorbestimmt und jeden Tag kann etwas anderes passieren 3. Alles lebt im Gleichgewicht. Was bedeutet das für unseren angenommenen Schöpfer? Die erste Variante erscheint etwas langweilig für jemanden, der so viel Schönes aber auch Böses im Schilde führt. So scheint doch die Variante zwei die Variante zu sein, die mehr Aufregung innerhalb unserer Simulation bürgt und die Dinge nehmen ihren Lauf. Für die dritte Variante müsste eine Steuerung möglich sein. Und um die geht es hier. Der Schöpfer mit seiner Möglichkeit des Eingriffs wird es sich zur Durchsetzung seiner Ziele nicht nehmen lassen z.B. einen kleinen Tornado hier und eine kleine Seuche da zu veranstalten, um das Unglaubliche, unsteuerbare zu steuern. Aber darauf wollte ich gar nicht hinaus. Mir geht es um das Detail. Wie macht es der Schöpfer mit den Menschen und dessen Werdegang, ohne dass es uns auffällt. Also die Idee ist, er macht es anhand der Gene, also dem Erbgut. Erstaunlich ist, dass komplexe Wesen ungefähr genauso viel Gene haben wie ein Wurm oder eine Pflanze. Eine ideale Basis als Steuerungs Instrument. Das alles wäre ja viel zu einfach, um wahr zu sein und wir Menschen wüssten ja dann auch schon fast alles. Brustkrebs hier, blaue Augen da und Verbrecher dort. Diese Gedanken sind aber immer nur in einem kleinen Zeithorizont gedacht, ein oder zwei Menschenleben lang und es wurde ja auch schon festgestellt, dass sich die Gene oder das Erbgut verändern kann.

So nun meine These. Der Schöpfer hat die Welt so wie sie ist erschaffen. Die Steuerung und Lenkung des Ganzen realisiert er über die Gene; wobei er sich die Möglichkeit vorbehält diese im Einzelnen an und auszuschalten und somit über Generationen hinweg die Stammbaum Geschichte jedes einzelnen Menschen zu gestalten und durch ihn den nötigen Einfluss zu nehmen, den er benötigt, um seine Ziele und seine Welt durchzusetzen.

Fazit

Es gibt Menschen, die müssen tun was sie tun müssen. Sie haben keine Wahl. Nun haben sie auch eine Erklärung dafür, warum das so sein könnte.

Bist Du einer von Ihnen?

Big Kaahona